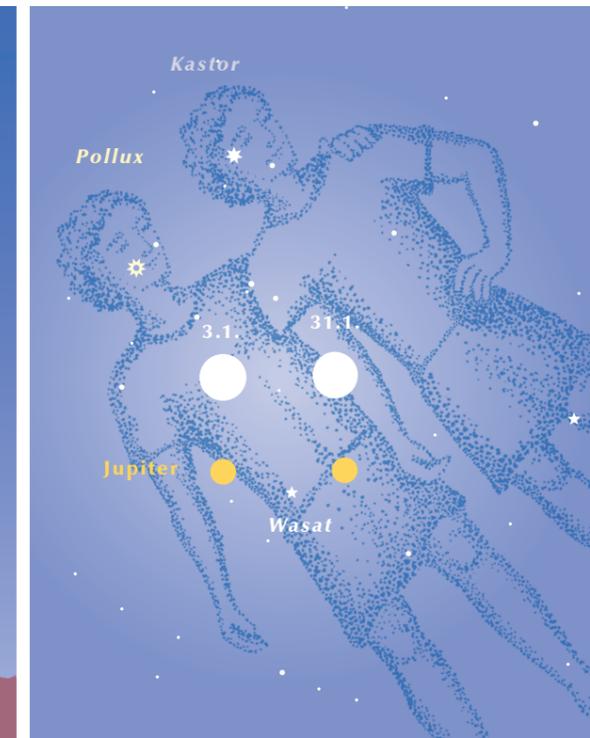
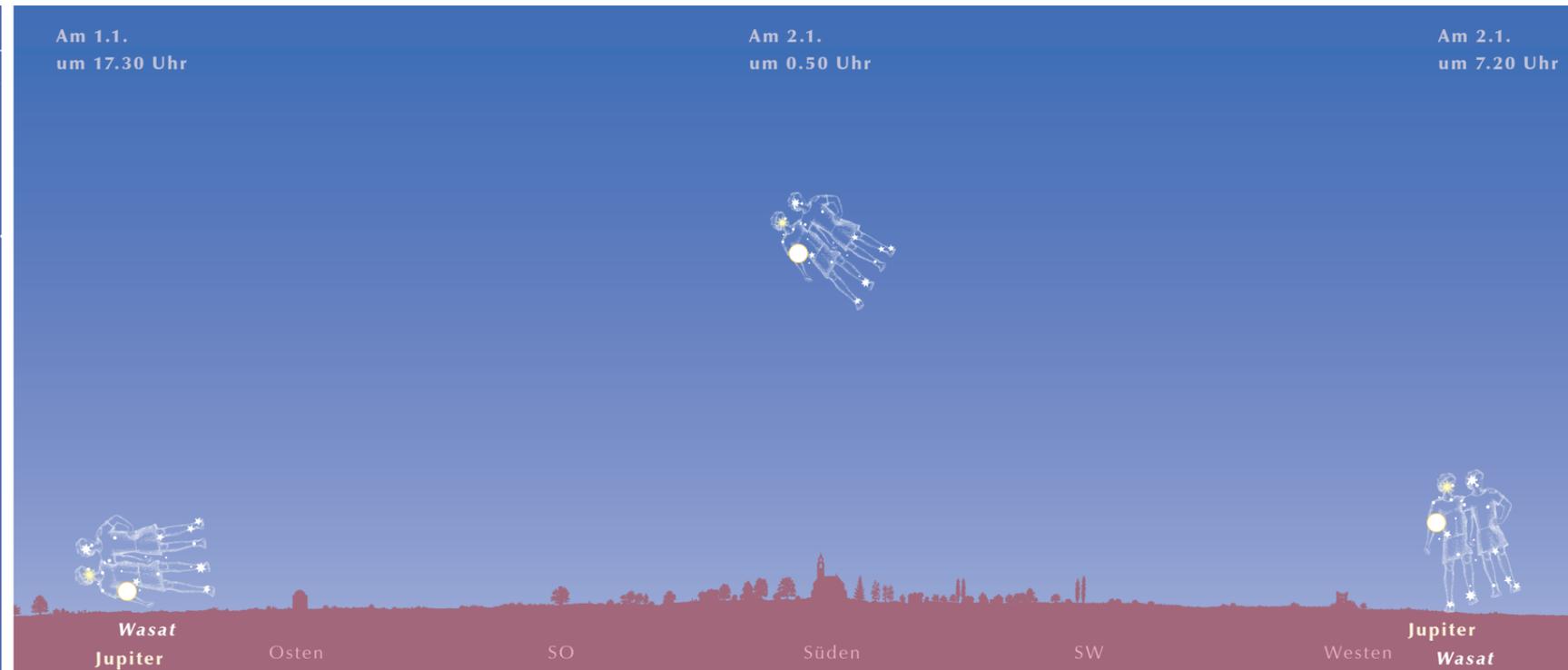
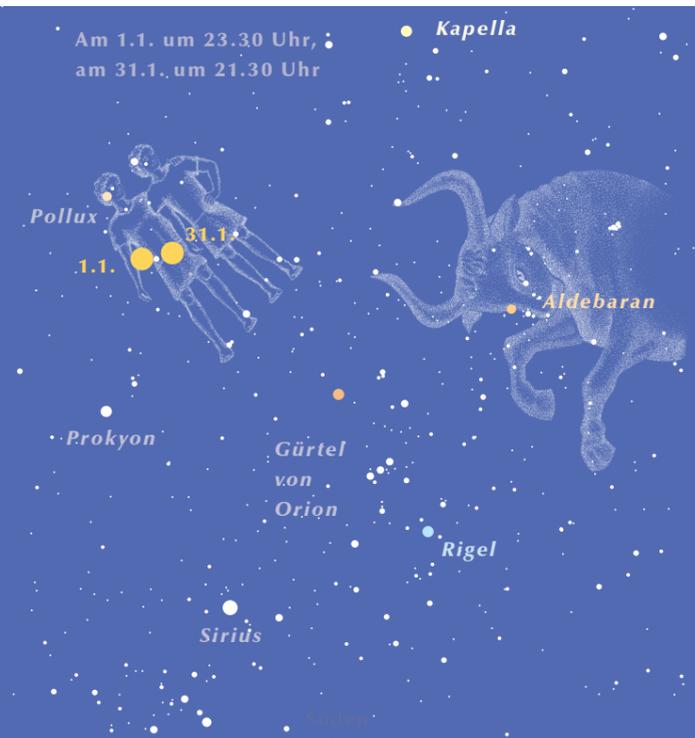


Januar 2026



Das hellste Gebiet des Himmels mit Jupiter und dem Wintersechseck aus Kapella, Aldebaran, Rigel, Sirius, Prokyon und Pollux

Die Zwillinge gehen in liegender Position auf. Jupiter ist nah beim blassen Stern Wasat, der rechts über ihm zu finden ist. Der Planet steigt mit den Zwillingen hoch empor, er folgt Wasat. Am Ende der Nacht finden Sie Wasat rechts unter Jupiter. Der Planet und die Köpfe der Zwillinge bleiben tief am westlichen Himmel noch lange gut sichtbar.

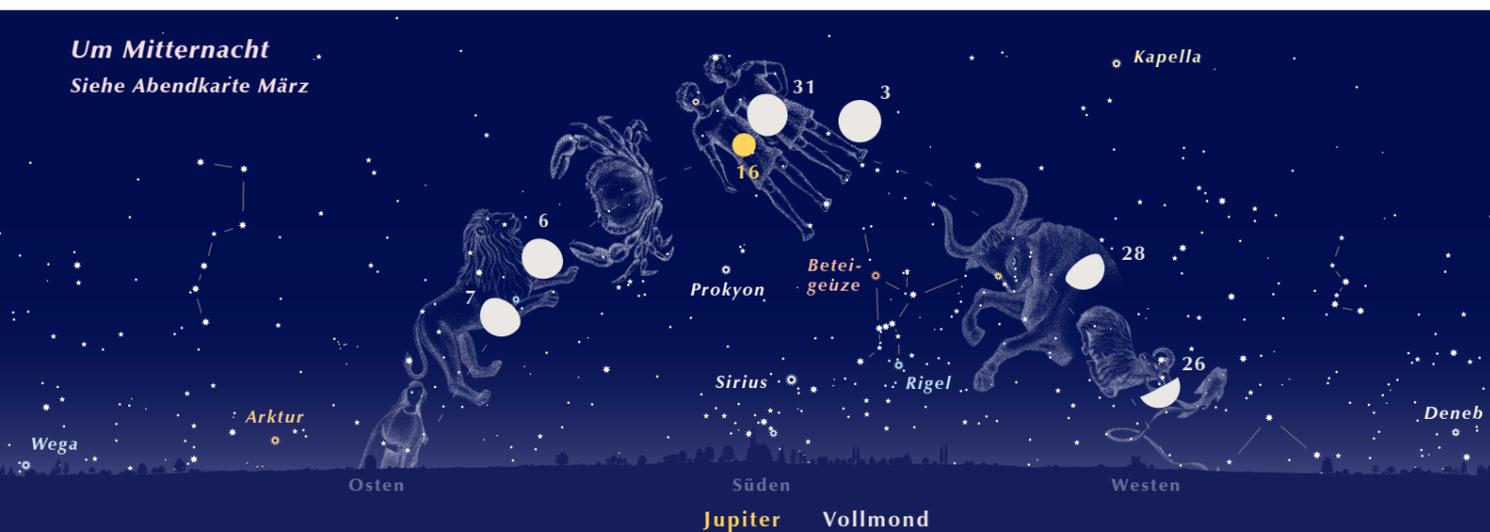
Der Mond zieht zweimal an Jupiter oberhalb vorbei, am 3.1. ist ihre Konjunktion um 23.54 Uhr.

Das auffällige, ruhig und weiß leuchtende Licht am funkelnden Sternenhimmel ist der Planet Jupiter. Dank seiner sind Köpfe und Füße der Zwillinge mit einem Blick zu finden. Pollux, der Hauptstern der Zwillinge, gehört zum Wintersechseck, siehe das linke Bild. Die gelbliche Kapella im Fuhrmann braucht für den Aufstieg von tief im Norden bis fast direkt über uns knapp 12 Stunden. Sie erreicht im

Süden eine viel höhere Stelle als Stier und Zwillinge. Der griechische Jäger Orion, der durch seinen Gürtel aus drei Sternen leicht zu erkennen ist, steigt weniger hoch als die Füße der Zwillinge. Am 1.1. ist Jupiter eine knappe halbe Stunde nach Sonnenuntergang in entgegengesetzter Richtung dicht über dem Horizont zu sehen. Zwillinge und Jupiter werden bei Einbruch der Dunkelheit auffälliger

und steigen etwa so schnell empor wie tagsüber die Sonne. Ab 8.1. geht Jupiter schon vor Sonnenuntergang auf, am 10.1. tritt er in Opposition zur Sonne. Dieses Jahr leuchtet er im Januar die Nacht über im größten Glanz, nächstes Jahr erst im Februar. Alle dreizehn Monate leuchtet er am kräftigsten und ist etwa um Mitternacht im Süden auf seiner höchsten Position.

Am 3.1. wird der Mond zum Vollmond. Er geht schon vor Sonnenuntergang auf, Jupiter kurz danach. Beim Aufstieg im Laufe des Abends verringert sich der Abstand zwischen beiden. Im kräftigen, silbergrauen Mondlicht verblasst der Glanz des Planeten. Am 31.1. ist der Mond wieder oberhalb von Jupiter, aber noch nicht voll. Erst im nächsten Tierkreisbild Krebs wird er zum Vollmond.



Januar

Nach Sonnenuntergang

Für die Bilder hoch am Himmel
siehe letzte Seite, Karte A

Abends: Saturn, Jupiter
Nachts: Jupiter
Morgens: Jupiter

Mond: Morgenletzt am 16.1.
Abenderst am 20.1.



Am 1.1. um
1.12 Uhr Jupiter im Süden (61°),
6.47 Uhr Untergang Mond,
8.27 Uhr Sonnenaufgang,
12.26 Uhr Sonne im Süden (16°),
16.25 Uhr Sonnenuntergang,
17.03 Uhr Aufgang Jupiter,
22.52 Uhr Mond im Süden (66°),
23.11 Uhr Untergang Saturn

Am 3.1. um
9.02 Uhr Untergang Mond,
11.03 Uhr Vollmond,
16.08 Uhr Aufgang Mond,
16.27 Uhr Sonnenuntergang,
16.54 Uhr Aufgang Jupiter

Am 10.1.
Jupiter gegenüber der Sonne,
um
0.31 Uhr Jupiter im Süden (61°),
8.24 Uhr Sonnenaufgang,
8.37 Uhr Untergang Jupiter,
16.21 Uhr Aufgang Jupiter,
16.36 Uhr Sonnenuntergang

Am 14.1. um
0.37 Uhr Mond im Süden (64°),
0.47 Uhr Mars im Süden (63,6°),
bis 5.24 Uhr Annäherung Mond - Mars,
8.21 Uhr Sonnenaufgang,
9.14 Uhr Untergang Mond

Am 19.1.
Jupiter zieht an Wasat
westwärts vorbei

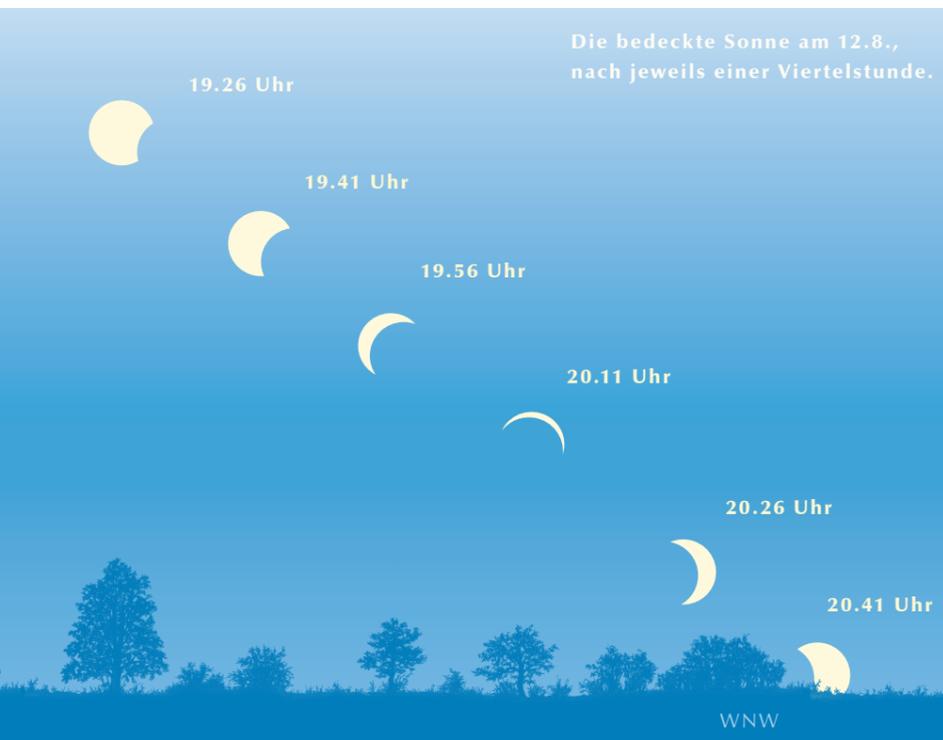
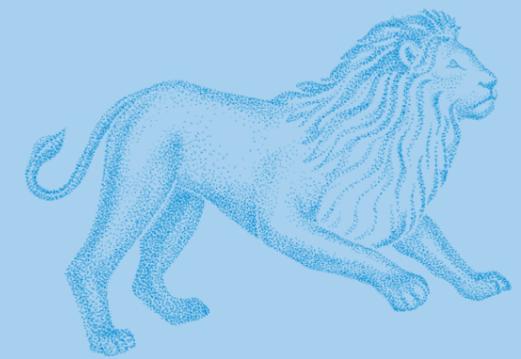
Am 22.1. um
21.22 Uhr Untergang Abendsichel,
21.58 Uhr Untergang Saturn,
am 23.1. um
21.54 Uhr Untergang Saturn
(4 Min. früher),
22.41 Uhr Untergang Abendsichel
(43 Min. später)

Am 31.1. um
7.06 Uhr Untergang Jupiter,
7.35 Uhr Untergang Mond,
8.01 Uhr Sonnenaufgang,
12.35 Uhr Sonne im Süden (21°),
17.10 Uhr Sonnenuntergang,
21.27 Uhr Untergang Saturn,
22.53 Uhr Jupiter im Süden (61°)

Am 6.1. Venus hinter der Sonne, sie wird Abendplanet.
Am 8.1. Venus bei Mars
Am 9.1. Mars hinter der Sonne, er wird Morgenplanet.
Am 18.1. Merkur bei Mars
Am 21.1. Merkur hinter der Sonne, er wird Abendplanet.
Am 27.1. um 19.34 Uhr Mond im Süden (63,1°), 19.43 Uhr Alkyone (Plejaden) im Süden (62,9°)
Am 29.1. Merkur bei Venus

Sternschnuppen, ausgehend von Bootes

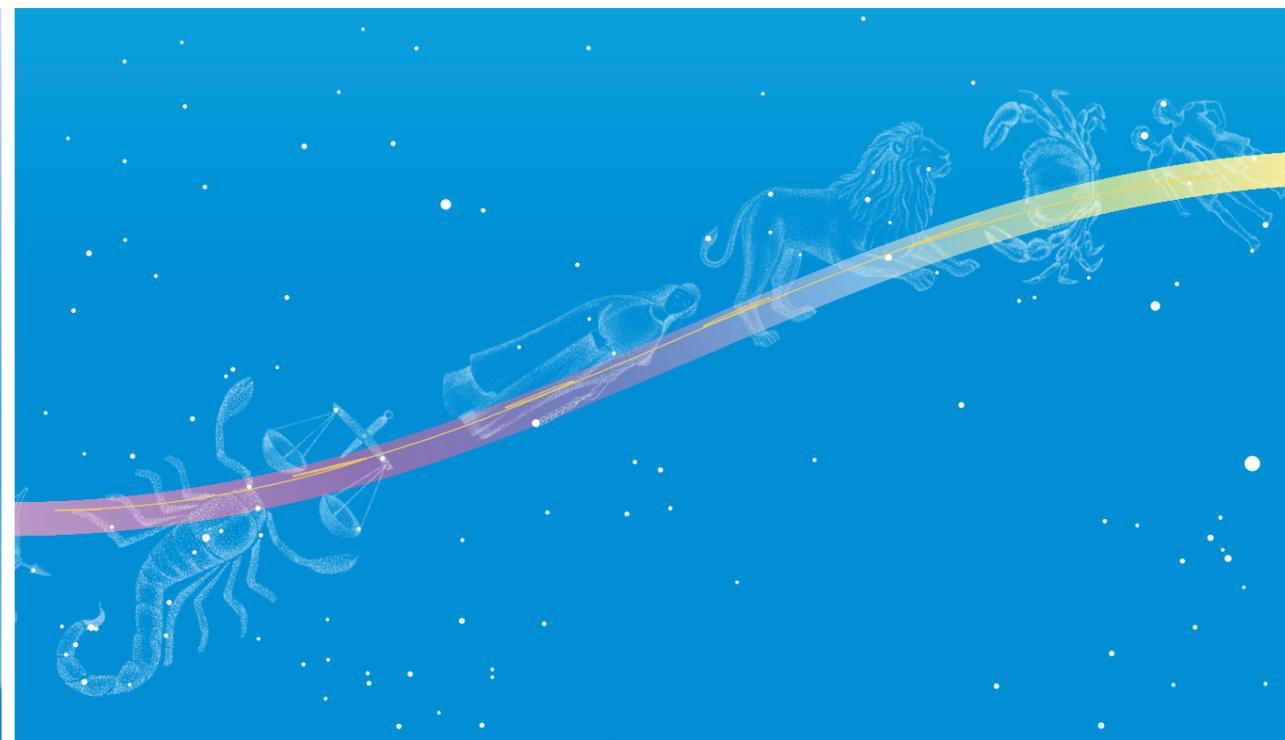
August 2026



Suchen Sie sich einen hohen Ort mit freier Sicht in Richtung WNW. Benutzen Sie eine spezielle Finsternisbrille. Die sinkende Sonne überholt den »unsichtbaren« Neumond.

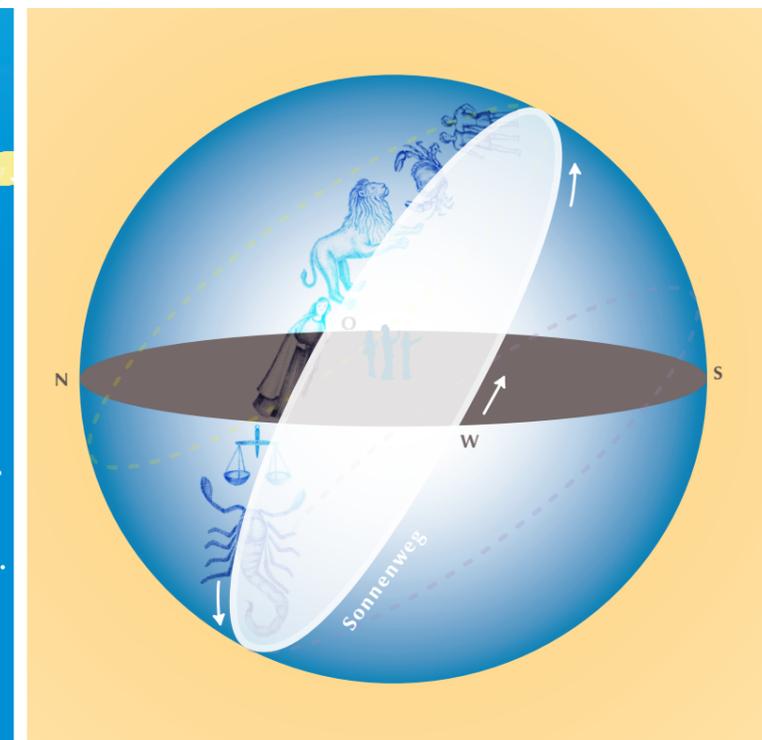
Am 12.8. kommt es u.a. in Nord-Spanien zu einer totalen Bedeckung der schon tief stehenden Sonne. Die Luft kühlt sich weniger ab, das Tageslicht ändert sich weniger, ebenso das Verhalten der Vögel usw., als wenn die Sonne hoch am Himmel bedeckt würde. In Bordeaux wird die Sonne 98% bedeckt, in London, Zürich und Venedig 91%, in Groningen, Kassel und Prag 87% und in Helsinki 80%. Die genauen Zeiten

sind ortsabhängig. Je westlicher, desto länger die Zeit zwischen max. Bedeckung und Sonnenuntergang. Der Morgenhimmel zeigt eine steilere Lage des Tierkreises, der sonnennahe Merkur wird zum ersten Mal in diesem Jahr als Morgenplanet sichtbar. Am 11.8. geht das Morgenletzt 46 Min. vor ihm auf. Seine Aufgangsstelle ist 6° Grad südlicher, er wird unter der zarten Sichel



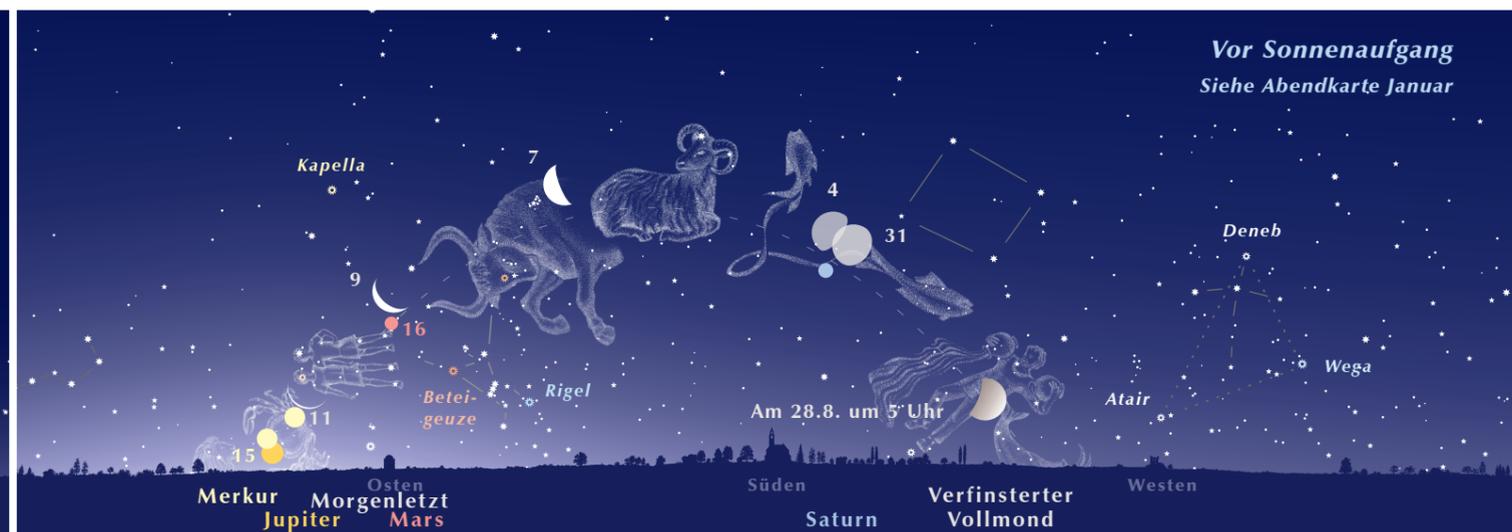
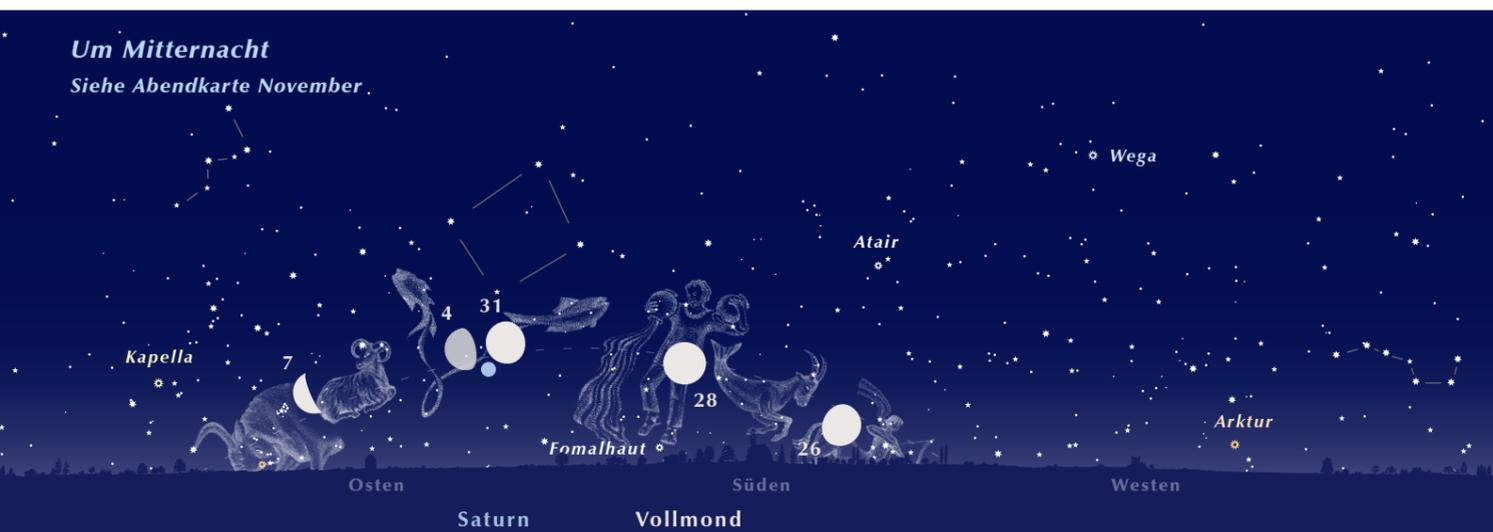
Der absteigende Weg von Jupiter durch die Tierkreisbilder Zwillinge - Skorpion, vom 1.1.2026 bis Ende 2031. Er beschreibt in der Mitte seiner Sichtbarkeitsperiode eine Schleife, zieht dabei etwa ein Drittel Sternbild westwärts und hat dann einen aufsteigenden Weg.

sichtbar. Am 15. und 16.8. ist er mit Hilfe von Jupiter, der gerade eine neue Sichtbarkeitsperiode beginnt, leicht zu finden. Diesmal leuchtet der kupferfarbene Planet relativ stark und sieht fast so groß aus wie Jupiter. Ab 16.8. steht er tiefer als Jupiter. Obwohl sein Glanz rasch zunimmt, kann man den schnellen Planeten schon ab 17.8. nicht mehr im Morgengrauen sehen.



Jeder Planet kreist in seinem Tempo ostwärts (Krebs - Löwe) auf dem Sonnenweg. Jupiter braucht 12 Jahre für seinen Auf- und Abstieg.

Zwillinge und Wintersechseck werden jedes Jahr im August am Morgenhimmel sichtbar. Das vertraute »Jupiter in den Zwillingen« erscheint jedoch nicht mehr. Jupiter befindet sich östlicher im Tierkreis als beim Abschied vom Abendhimmel. Am 15.8. geht er 2.16 Stunden später auf als vor einem Jahr. Am 28.8., gut zwei Wochen nach der Bedeckung der Sonne, tritt der Vollmond in den Schatten der Erde.



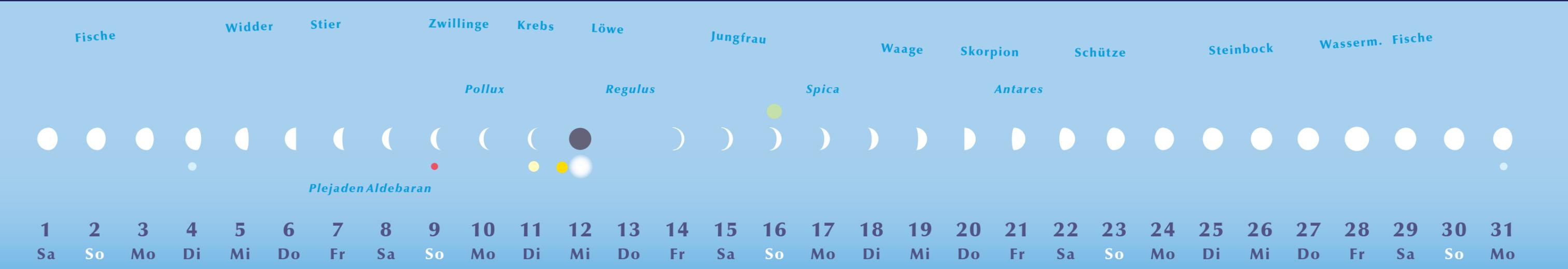
August

Nach Sonnenuntergang

Für die Bilder hoch am Himmel
siehe letzte Seite, Karte E



Abends: Venus
Nachts: Saturn
Morgens: Saturn, Mars
Merkur ab etwa 2.8. bis 16.8.
Jupiter ab etwa 15.8.
Mond: Morgenletzt am 11.8.
Abenderst am 14.8.
Kleiner Bär
Spica: Abendletzt am 21.8
Rigel: Morgenerst am 5.8.
Prokyon: Morgenerst am 18.8.
Sirius: Morgenerst am 25.8.



Am 1.8. um
1.58 Uhr Aufgang Mars,
5.46 Uhr Sonnenaufgang,
13.28 Uhr Sonne im Süden (57°),
21.09 Uhr Sonnenuntergang,
22.09 Uhr Aufgang Mond,
22.35 Uhr Untergang Venus,
23.17 Uhr Aufgang Saturn

Am 3.8. um
22.33 Uhr Aufgang Mond,
23.09 Uhr Aufgang Saturn

Am 2.8.
Merkur am weitesten (20°
von der aufgehenden Sonne
entfernt, um
4.14 Uhr Aufgang Merkur,
1.34 Stunden vor der Sonne

Am 6.8. um
23.30 Uhr Aufgang Mond,
23.48 Uhr Aufgang Alkyone (Plejaden),
am 7.8. zweite Hälfte der Nacht
fortsetzende Annäherung

Am 9.8. um
1.02 Uhr Aufgang Mond,
1.48 Uhr Aufgang Mars,
4.23 Uhr Aufgang Merkur,
1.36 Stunden vor der Sonne

Am 11.8. um
3.44 Uhr Aufgang Mond,
4.30 Uhr Aufgang Merkur,
1.32 Stunden vor der Sonne

Am 12.8. um
19.17 Uhr Anfang partielle
Bedeckung der Sonne (13°),
19.37 Uhr Neumond,
20.11 Uhr Max. Bedeckung (5°),
20.49 Uhr Sonnenuntergang
(Angaben spezifisch für Kassel)

Sternschnuppen, ausgehend von Perseus

Am 15.8.
Merkur bei Jupiter,
4.51 Uhr Aufgang Merkur,
4.57 Uhr Aufgang Jupiter

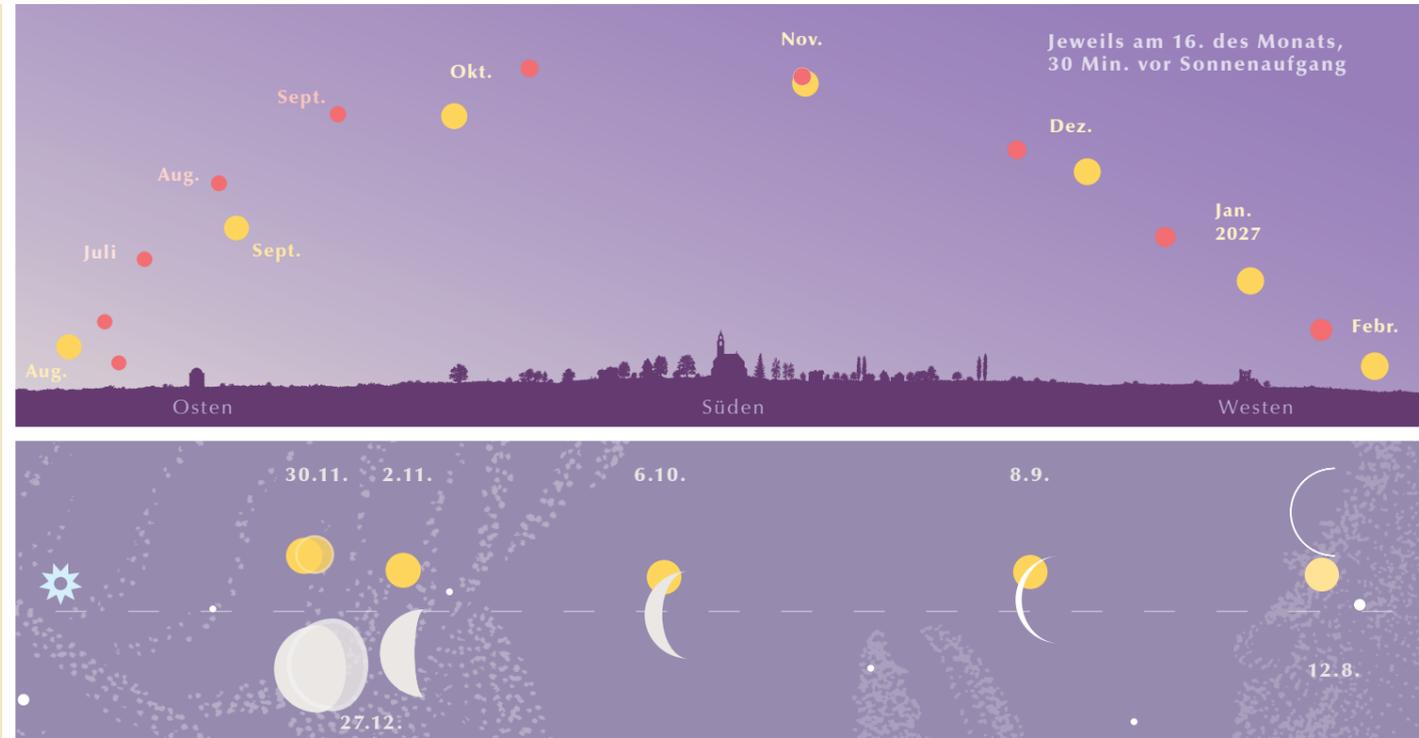
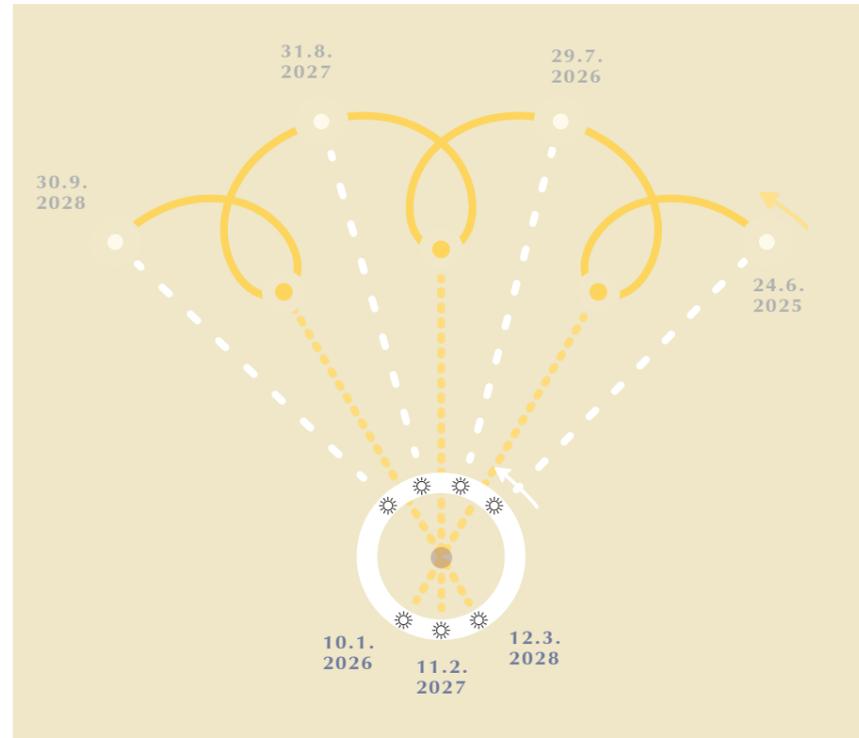
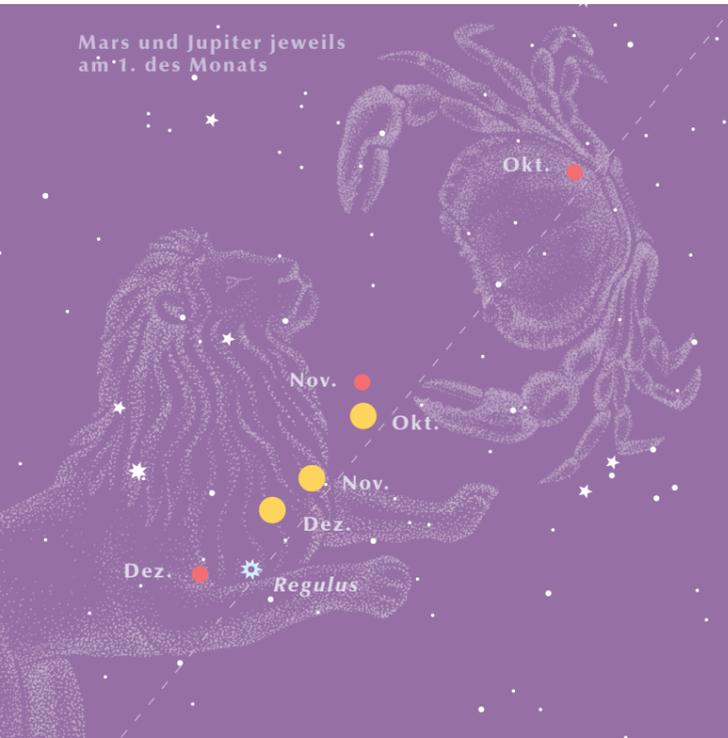
Am 16.8. um
21.44 Uhr Untergang Mond,
21.52 Uhr Untergang Venus

Am 16.8.
4.55 Uhr Aufgang Jupiter,
4.58 Uhr Aufgang Merkur

Am 27.8.
Merkur hinter der Sonne,
er wird Abendplanet

Am 28.8. um
1.14 Uhr Mond im Süden (17°),
3.23 Uhr Unauffälliger Eintritt
in den Halbschatten der Erde,
4.33 Uhr Mond bekommt ein »Biss«,
Eintritt in den Kernschatten der Erde,
6.12 Uhr Max. der partiellen Mondfinsternis,
6.18 Uhr Vollmond,
6.28 Uhr Sonnenuntergang,
6.36 Uhr Untergang Mond,
7.52 Uhr Austritt aus dem Kernschatten,
Ende der partiellen Phase

Oktober 2026



Mars zieht viel schneller den Sonnenweg ostwärts entlang als Jupiter. Das Treffen am 16.11. in der Nähe von Regulus kündigt sich an.

Späteres griechisches Konzept der Bewegungen von Jupiter und Sonne um die Erde. Der größere Glanz zur Zeit der Opposition und die unsichtbaren Konjunktionen werden betont.

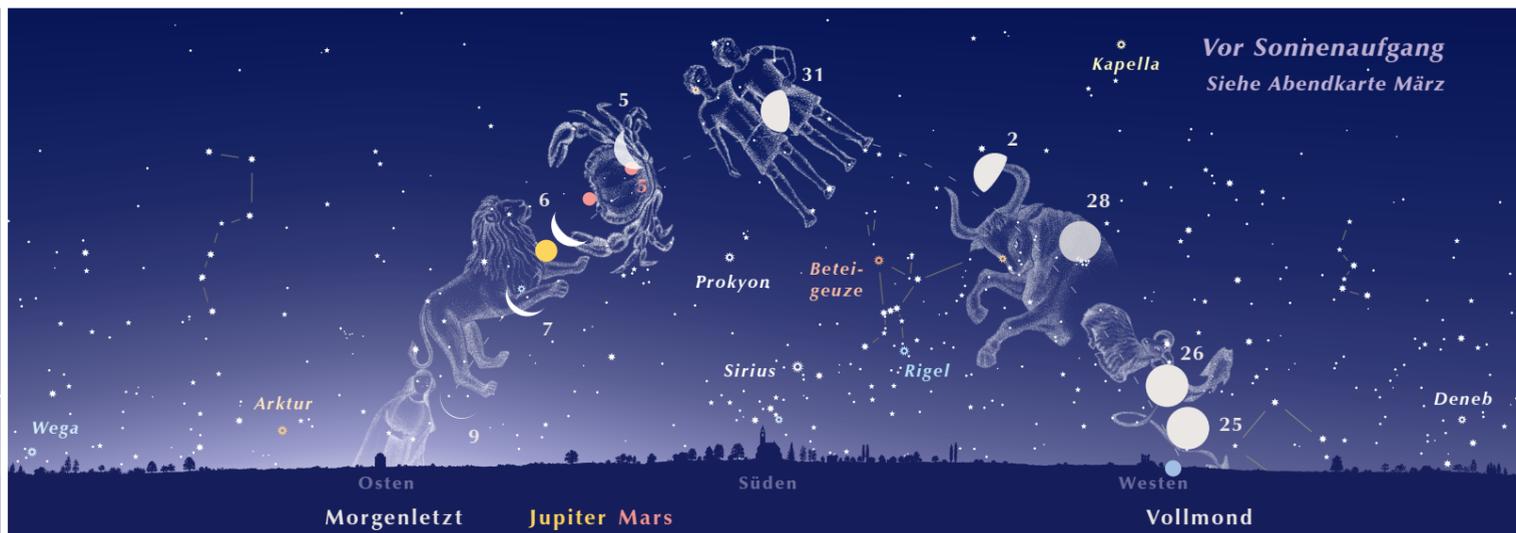
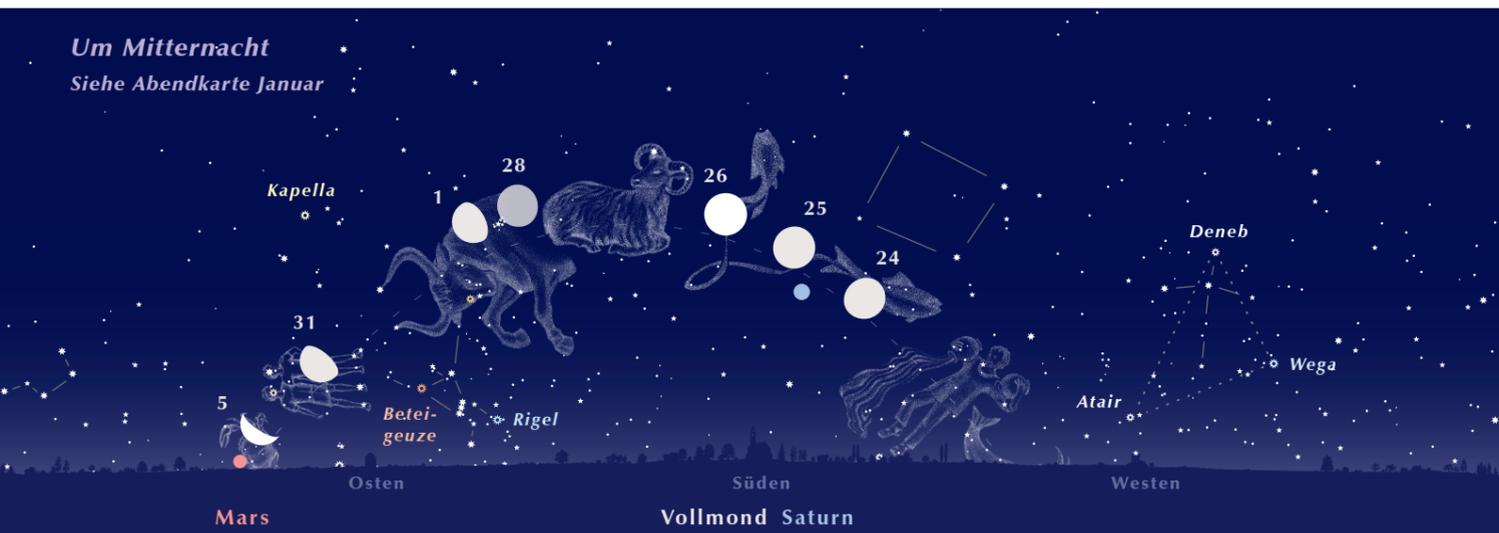
Oben: Jupiter entfernt sich schneller von der aufgehenden Sonne als Mars und zieht am 16.11. an ihm südlich vorbei. Unten: Jupiter trifft als Morgenplanet einen abnehmenden Mond, zunächst die zarte Sichel, später sieht der Mond immer viel größer aus.

Löwe und Jupiter stehen am Morgenhimmel immer höher. Regulus, seit 6.9. sichtbar, wird schon ab Ende Oktober hoch im Süden leuchten. Die absteigende Sonne verspätet ihre Aufgänge, man braucht nicht mehr so früh aufzustehen, um den Löwen zu sehen. Der Winkelabstand zwischen Jupiter und dem rötlichen Mars, der schon seit Juli am Morgenhimmel sichtbar ist, nimmt schnell ab. Das

schöne Mars-Jupiter-Treffen vom 16.11. kündigt sich an: Zum einen nähert sich Jupiter dem höher stehenden Mars. Seine Höhe und Position ändern sich stärker als die von Mars; sein Gang ähnelt dem emporstürmenden Regulus mehr als Mars. Zum anderen überholt Mars Jupiter auf ihrem Weg vom Krebs zum Löwen – er geht schneller den Sonnenweg ostwärts entlang als Jupiter.

Eudoxos schenkte beiden Phänomenen Aufmerksamkeit und »analyisierte«, dass der komplizierte Gang von Jupiter auf vier einfache, gleichmäßige Kreisbewegungen zurückzuführen ist. Durch Erweiterungen von Kallippos (370-300 v. Chr.) ließen sich die Konjunktionstage usw. genau berechnen. Nach Aristoteles (384-322 v. Chr.), der mit beiden in Kontakt stand, ist Jupiter, der den Tierkreis schneller

durchläuft als Saturn, weiter von der äußeren Sternsphäre entfernt – er wird durch die »kosmische Bewegung« weniger mitgenommen. Als Apollonios (262-190 v. Chr.) die unterschiedlichen Helligkeiten eines Planeten während der Sichtbarkeitsperiode geometrisch erklären konnte (s. das mittlere Bild), wurde das Modell mit den gegenläufigen Bewegungen aufgegeben.



Oktober

Nach Sonnenuntergang

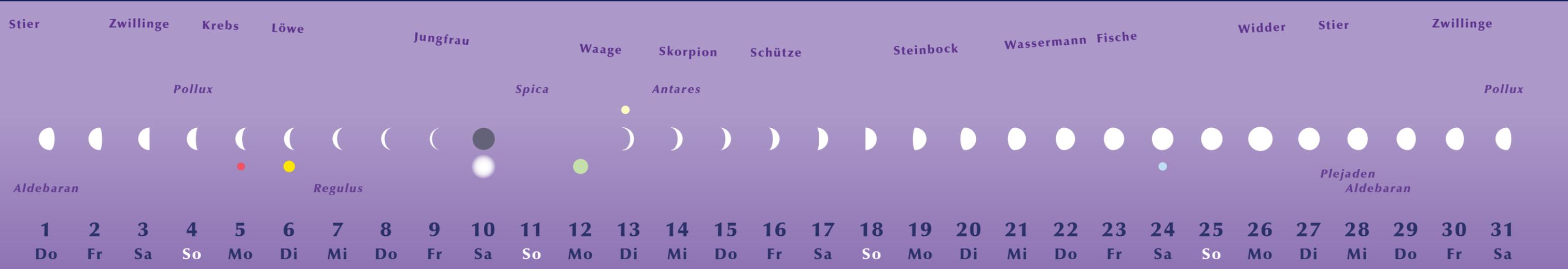
Für die Bilder hoch am Himmel
siehe letzte Seite, Karte F



Abends: Saturn
Nachts: Saturn, Mars
Morgens: Saturn, Mars, Jupiter
Venus ab etwa 31.10.

Mond: Morgenletzt am 9.10.
Abenderst am 13.10.

Antares: Abendletzt am 17.10.



Am 1.10. um
1.02 Uhr Aufgang Mars,
2.47 Uhr Aufgang Jupiter,
7.22 Uhr Sonnenaufgang,
13.12 Uhr Sonne im Süden (35°),
19.00 Uhr Sonnenuntergang,
19.13 Uhr Aufgang Saturn,
20.52 Uhr Aufgang Mond

Am 4.10.
Opposition Saturn - Sonne,
um
18.53 Uhr Sonnenuntergang,
19.01 Uhr Aufgang Saturn
Am 5.10. um
0.33 Uhr Aufgang Mond,
0.59 Uhr Aufgang Mars,
bis Morgengrauen
Annäherung Mars-Mond,
Mars kommt dicht
unter (südlich) der Sichel

Am 6.10. um
2.00 Uhr Aufgang Mond,
2.32 Uhr Aufgang Jupiter,
Annäherung Jupiter-Mond
Am 7.10. um
3.24 Uhr Aufgang Regulus,
3.25 Uhr Aufgang Mond,
Entfernung Regulus-Mond

Am 14.10. um
18.31 Uhr Sonnenuntergang,
19.36 Uhr Untergang Mond,
19.51 Uhr Untergang Antares
Am 7.10. Merkur bei Venus
Am 12.10. Merkur 25° entfernt
von der untergehenden Sonne

Am 24.10. letzter Tag
Sommerzeit, um
13.06 Uhr Sonne im Süden
Sonne auf - unter:
8.01 – 18.11 Uhr
Am 26.10. um
5.12 Uhr Vollmond
Am 25.10.
Rückkehr zur Normalzeit
(MEZ), um
12.06 Uhr Sonne im Süden
Sonne auf - unter:
7.03 – 17.09 Uhr

Am 27.10. um
17.05 Uhr Sonnenuntergang,
17.09 Uhr Aufgang Mond,
17.25 Uhr Aufgang Alkyone
(hellster Stern Plejaden),
Annäherung Plejaden-Mond,
19.04 Uhr Aufgang Aldebaran,
20.53 Uhr Aufgang Pollux,
22.36 Uhr Saturn im Süden (40°),
23.39 Uhr Aufgang Mars

Am 24.10. Venus
zwischen Sonne und Erde,
sie wird Morgenplanet.